



Sachkunde-Nachweis für:

- Geschäftsführer und Vorstände
- Geldwäsche-Beauftragter und Financial Crime Officer.

Ihr Nutzen:

Tag 1

TraFinG: Verschärfte Anforderungen an die Geldwäscheprävention

6. EU Geldwäscherichtlinie: Verschärfung der strafrechtlichen Bekämpfung

Tag 2

Mindestanforderungen an ein Anti-Fraud Management

Ermittlungs- und Strafverfahren: Ablauf in der Praxis

Tag 3

Compliance: Keine Haftung, keine Strafen, keine Ermittlungen

Top informiert zu aktuellen Compliance-Themen

Preis:

2.775,- €

(inkl. Prüfgebühr v. 220,-€)

zzgl. MwSt.

Im Preis enthalten: Teilnehmerunterlagen als PDF, Getränke und Snacks

Termine:

20.07.-22.07.2022

München & Berlin

28.09.-30.09.2022

Stuttgart & Hamburg

14.12.-16.12.2022

Düsseldorf & Hamburg



[Hier online anmelden!](#)

Produkt-Nr. Z22

Programm 1. Tag

09.15 Uhr

Begrüßung

09.30 bis 13.00 Uhr

TraFinG: Verschärfte Anforderungen an die Geldwäscheprävention

> Umsetzung der EU-Geldwäscherichtlinie (EU) 2018/843 +
EU- Finanzinformationsrichtlinie (EU) 2019/1153

> **Aktionsplan** mit neuen Anforderungen an die

- Anbieter von virtuellen Währungen und Fiatgeld (EG 8 bis 11)
- Überwachung von **politisch exponierten Personen** (EG 23)
- risikobasierte Überprüfung der vorhandenen Kunden (EG 24)
- Offenlegung von **wirtschaftlichen Eigentümern** (EG 28 bis 42)
- Grenzüberschreitenden **Korrespondenzbankbeziehungen** (EG 43)
- Amtshilfe zwischen den EU-Mitgliedsstaaten (EG 44 bis EG 50)

> Verstärkte Sorgfaltspflichten bei **Drittländern mit hohem Risiko**, die strategische Mängel aufweisen – Neue Anforderungen der EU Delegierten Verordnung

> Task Force FinTech: Monitoring von **Crypto-Transaktionen** und Nutzung virtueller Währungen

> Verzahnung mit den **Sektor-spezifischen Leitlinien zur Geldwäscheprävention** und der nationalen Risikoanalyse

Sie erhalten die **S+P-Tool Box**:

+ Organisations-Handbuch: Anti-Geldwäsche- und Fraud- System
 (Umfang ca. 80 Seiten)

+ Praxis-Leitfaden und Checklisten zur Prüfung komplexer Geldwäschestrukturen

+ Umsetzungs-Fahrplan zum Geldwäschegesetz



Programm

14:00 bis 17.00 Uhr **Interne Sicherungsmaßnahmen § 10 GwG im Fokus der Aufsichtsbehörden**

- > Handlungsstrategien bei **ungewöhnlichen, komplexen** und **auffälligen** Geschäftsbeziehungen bzw. Transaktionen
- > Aktuelle Fallstudien aus dem Bereich Geldwäsche, Terrorfinanzierung und Betrug:
 - Geldwäscheprävention bei Finanzunternehmen
 - **Geldwäschetypologien** in der Factoring- und Leasingbranche
 - Anhaltspunkte für Geldwäsche bei Immobilien und im Güterhandel
 - Besondere Anforderungen bei Glückspiel-Anbietern
- > **Verdachtsmitteilungen nach §§43,45 GwG** und Verhalten im Verdachtsfall

Sie erhalten die **S+P-Tool Box**:

- + S+P Check: Präventionsmaßnahmen und Kontrollhandlungen
- + S+P Kontroll-Tool: Kontrollhandlungen als Geldwäschebeauftragter prüfungssicher nachweisen

6. EU Geldwäscherichtlinie: Verschärfung der strafrechtlichen Bekämpfung

- > 24 Erwägungsgründe zur **6. EU Richtlinie** im Überblick
- > All Crimes Approach: Änderungen zu § 261 StGB
- > Erkennen und Monitoring von **PEPs** und **SIPs** (Prüfung auf Sanktionen-, Finanz- und Steuerdelikte, Terror, Korruption und Interpol)
- > EU-weite Freiheitsstrafe von mindestens 4 Jahren



Programm 2. Tag

09.15 Uhr

Begrüßung

09.30 bis 13.00 Uhr

Mindestanforderungen an ein Anti-Fraud Management

- > Merkmale, Motive und typische Profile von Tätern
- > **Fraud-Triangle** – Betrugstypologien in der Praxis:
 - Tatgelegenheit
 - Tatmotiv
 - Rechtfertigung
- > § 25h KWG: Informationen über konkrete Auffälligkeiten oder Ungewöhnlichkeiten
- > **FIU Typologienpapier** zur Korruption: Abgrenzung Geldwäsche und Fraud
- > Bestandteile des Anti-Fraud-Managements
- > Aufbau, Struktur und Inhalt einer **Risikoanalyse**:
 - Schwerpunkt Sonstige strafbare Handlungen
 - Anforderungen an die Erfassung, Identifikation und Bewertung von Risiken prüfungssicher umsetzen
 - Kriminalstatistiken und Lagebilder
- > Research- und Kontrollhandlungen gemäß der Risikoklassifizierung

Interne Sicherungs- und Präventionsmaßnahmen gegen Wirtschaftskriminalität

- > **Verhaltenskodex**
 - Merkmale, Motive und typische Profile von Tätern
 - KYE: Laufendes Personal-Compliance
 - Führungskultur, **Accountability-Prinzip** und Hinweisgebersysteme
- > Schriftlich fixierte Ordnung als Basis für eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation:
 - Modell der **drei Verteidigungslinien**: Überblick zu den Beauftragungen
 - Wann muss sich der Betrugs-Beauftragte aktiv einschalten?



Programm

14.00 bis 17.00 Uhr

Interne Sicherungs- und Präventionsmaßnahmen gegen Wirtschaftskriminalität

> Informations- und Kontrollpflichten der Compliance-Officer:

- MaRisk-Compliance und WpHG-Compliance
- Geldwäsche-Beauftragter und Betrugs-Beauftragter
- Interne Revision und Revisionsbeauftragter
- Informationssicherheits-Beauftragter und Datenschutz-Beauftragter
- Auslagerungs-Officer und Single-Officer

> Haftungsfall: **Ad hoc-Berichterstattung**

- Sicheres Verhalten im Eskalationsprozess
- Welcher Beauftragter macht was?

Ermittlungs- und Strafverfahren: Ablauf in der Praxis

> Umgang mit Beschuldigten, Verdächtigen, Zeugen und gegenüber Verteidigern

> Rechte und Pflichten von Beschuldigten und Zeugen

> Vorgehensweisen der Ermittlungsbehörden in der Praxis

> Ordnungsgemäße Belehrung und Vernehmungsprotokoll - was ist zu beachten?

> Einsatz der richtigen Taktik bei Vernehmungen

> Sicherstellen von Beweismitteln: Durchsuchung, Beschlagnahme und Untersuchungshaft

> Richtiger Umgang mit nicht-zuverlässigen Mitarbeitern:

- Wie ermittelt man gegen eigene Mitarbeiter und Führungskräfte?
- **Know your Employee** – Richtiger Umgang mit nicht-zuverlässigen Mitarbeitern



Programm 3. Tag

09.00 Uhr

Begrüßung

09.30 bis 13.00 Uhr

Compliance: Keine Haftung, keine Strafen, keine Ermittlungen

> Aktuelle aufsichtsrechtliche und **prüfungsrelevante** Anforderungen:

- **Stellenbeschreibung** des Compliance Officers
- Wann haftet der Compliance Officer? Und wann haftet das Unternehmen?

> **Legal Inventory** als Basis von Kontrollhandlungen der Compliance Funktion:

- Prüfungssicherer Aufbau eines Legal Inventory
- Was passiert nach der **Risikobewertung**?
- Ableiten von **Präventionsmaßnahmen**



Compliance-
Risiken
gezielt steuern

Compliance richtig kommunizieren

- > Best-Practice zu **Verhaltenskodex** und Compliance-Richtlinie
- > Tone at the Top: Kommunikation im Unternehmen und Schulung der Mitarbeiter
- > **Berichterstattung** an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat
- > Interne Untersuchungen vs externe Ermittlungen - Wenn der **Ernstfall** zur Krise wird

Jeder Teilnehmer erhält die **S+P Tool Box**:

- + Bewertungstool zur Erstellung eines **Legal Inventory**
- + 92-Punkte-Check für ein prüfungssicheres Compliance-System



Programm

14.00 bis 17.00 Uhr **Effiziente Steuerung der Compliance-Risiken**

> **Regulatory Monitoring:** Top informiert zu **aktuellen Compliance-Themen**

- **All-Crimes Approach:** Der neue § 261 StGB
- **RiG:** Neues Gesetz zur Risikoreduzierung
- **TraFinG:** Neues Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetz
- **MaRisk** und **BAIT:** Was ändert sich für Compliance?

> **Kontrollplan** des Compliance-Beauftragten:

- Überprüfung der Compliance-Vorgaben
- **Schnittstellen** zwischen Geldwäsche und Compliance optimal steuern
- Optimales Zusammenspiel mit dem **Auslagerungsbeauftragten**

Jeder Teilnehmer erhält die **S+P Tool Box:**

+ Regulatory Monitoring: Überwachungs- und Kontrollplan

Ab 17.00 Uhr **Offene Gesprächsrunde**



Referenten & Fachbereiche



Fachbereich Compliance und Geldwäscheprävention

Herr **Achim Schulz** berät seit 22 Jahren mittelständische Unternehmen und Banken. Zu seinen Schwerpunkten zählen CRR-Institute, Acquirer, FinTechs, Kapitalverwaltungsgesellschaften, Leasing- und Factoring-Unternehmen sowie Finanzdienstleister.

Er berät Unternehmen bei der Implementierung von Risikomanagement- und Compliance-Systemen. Als Geldwäsche Officer und Compliance Officer ist er für Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen tätig.

Fachbereich Compliance, Auslagerungscontrolling und Informationssicherheit

Herr **Alexander Schneider** ist seit über 20 Jahren für Banken, Finanzdienstleister und Fondsgesellschaften tätig. Als Compliance- und Geldwäschebeauftragter war er für eine Großbank weltweit für die Einhaltung der Konzernstandards verantwortlich.

Als Spezialist für Risiko-Management hat er verschiedene Steuerungs-Systeme mit dem Fokus Geldwäscheprävention aufgebaut.

Herr **Christian Timm** ist seit über 25 Jahren für Finanz-Unternehmen tätig. Zu seinen beruflichen Stationen zählen die Tätigkeit als Syndikusrechtsanwalt und Bereichsleitung Adressenrisiko.

Seit 6 Jahren ist Herr Christian Timm als Director Group Compliance (Prokurist / Syndikusrechtsanwalt) sowie Group Chief Information Security Officer tätig.

Frau **Miriam Boglino** arbeitet seit über 11 Jahren als Juristin für führende Asset Management-Gesellschaften in London.

Aktuell ist sie als Geldwäsche Officer für BlueBay Asset Management, Niederlassung München tätig. Sie berät Unternehmen bei der compliance-gerechten Richtliniengestaltung

